

## 16. Wahlperiode

### Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 13

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

aus der 81. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14. April 2011 und **Antwort**

#### Warum wird der einzige Cricket-Platz trotz großer Nachfrage in Berlin geschlossen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Warum wurde mit dem Körnerplatz der einzige Cricket-Platz in Berlin geschlossen, ohne dass eine ausreichende Ersatzfläche bereit gestellt wird, insbesondere unter der Berücksichtigung, dass das angebotene Maifeld bis zum August nur an wenigen Wochenenden genutzt werden kann und danach nicht mehr zur Verfügung steht?

Zu 1.: Im Ergebnis eines Gesprächs zwischen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und dem Berliner Cricket Komitee (BCK) am 15.04.2011 wird der Körnerplatz in der Saison 2011 noch einmal zur Verfügung gestellt, wenn seitens des Berliner Cricket Komitees weitergehende Anforderungen an Bau- und Sicherheitsmaßnahmen erfüllt werden.

In dem Gespräch wurde auch Einigkeit darüber erzielt, dass ab der Saison 2012 der Cricketsport nur noch auf dem Maifeld ausgeübt werden soll. Die Pitch wird dort nach Vorgaben des Berliner Cricket Komitees sportartgerecht hergerichtet und die Anzahl der Sperrtage minimiert.

2. Welche Sicherheitsbedenken führten dazu, dass eine seit mehreren Jahrzehnten auch von der Bundesliga genutzte Anlage geschlossen werden muss und somit u.a. für die Berliner Nationalspieler keine Trainings- und Wettkampfstätte mehr besteht?

Zu 2.: In den letzten Monaten kam es zu Beschädigungen an parkenden Kraftfahrzeugen mit einem Schadensbetrag von mehreren tausend Euro, die durch die Versicherungen des Berliner Cricket Komitees und des Berliner Fußballverbandes nicht reguliert wurden. In einem Fall wurde sogar die Frontscheibe eines Fahrzeuges durchschlagen. Aufgrund des Gewichts und der Geschwindigkeit der Cricket-Bälle besteht eine latente Gefahr für Leib und Leben von Menschen, da im Bereich des Körnerplatzes ein reger Fußgängerverkehr von Besuchern/Besucherinnen und Sportlern/Sportlerinnen herrscht. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die weitergehenden vorläufigen Sicherungsmaßnahmen

wie Aufstellung eines höheren Zaunes, Erweiterung des Trainingskäfigs und Gestellung von Aufsichtspersonal.

Berlin, den 21. April 2011

Dr. Ehrhart Körting  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2011)